

Erledigt DSDT für Fujitsu W280

Beitrag von „Karl Wilhelm“ vom 28. Februar 2017, 03:02

Hallo,

mein Fujitsu W280 läuft unter Sierra 10.12.3 soweit schön rund, zwei Sachen nerven allerdings:

1. nach dem Runterfahren vergisst er regelmässig sich auszuschalten
2. nach längeren Schlafphasen stürzt er regelmässig ab

Ich vermute mal, dass lässt sich durch Feintuning am DSDT lösen, wobei ich davon natürlich null Ahnung habe. Kann mir da einer weiterhelfen?

Infos zum System: Fujitsu W280, Mainboard D2912, Chipsatz Intel® Q57, Prozessorsockel LGA 1156, i7-860 2.8GHz, 8 GB 1330 MHz DDR3, AMD Radeon HD 6570, Sierra 10.12.3

Hier noch das DSDT welches ich mit Windows extrahiert habe:

Beitrag von „al6042“ vom 28. Februar 2017, 12:55

Moin,

welchen Bootloader hast du denn im Einsatz?

Wenn Clover, dann nutze bitte diesen zum Extrahieren der DSDT, da der Weg über ein laufendes OS den Inhalt der DSDT beeinflussen kann.

Das geht mittels mehrfachem Drücken der F4-Taste im Clover Bootmenü.

Die extrahierte DSDT.aml wird, zusammen mit einem Rudel weiterer .aml-Dateien, in den Ordner /EFI/CLOVER/ACPI/origin abgelegt.

Wenn es sauber eingerichtet ist, findest du diesen Ordner auf der versteckten EFI-Partition

deiner Boot-Festplatte.

Beitrag von „Karl Wilhelm“ vom 28. Februar 2017, 16:38

[Zitat von al6042](#)

Moin,
welchen Bootloader hast du denn im Einsatz?

Das Wichtigste hab ich natürlich mal wieder vergessen: ich benutze den **Chameleon Bootloader Enoch-rev.2839**, die EFI-Partition ist da ziemlich leer

Beitrag von „al6042“ vom 28. Februar 2017, 16:44

Hm,
mit dem Enoch kann man auch keine DSDT extrahieren...
Schon mal über einen Umstieg auf Clover nachgedacht?
Läuft unter "empfehlenswert"... 😊

Beitrag von „Karl Wilhelm“ vom 28. Februar 2017, 17:04

[Zitat von al6042](#)

Schon mal über einen Umstieg auf Clover nachgedacht?

ja, nicht nur nachgedacht sondern beim Update auf El Capitan sogar auch schon mal probiert,

aber irgendwie hats nicht so geklappt - was vermutlich größtenteils meiner Blödheit geschuldet war -, sodass ich wieder rückfällig geworden bin und mit Chameleon weiter gemacht habe 😊

Das Dumme ist, er läuft ja bis auf o.g. Fehler ansonsten kugelrund! 🤔

Beitrag von „al6042“ vom 28. Februar 2017, 17:18

Dann solltest du mal nach einem "Shutdown-Fix" für Chameleon-artige Bootloader suchen. Mir fällt dazu gerade keiner ein... ist schon soooo lange her... 😊

Beitrag von „Karl Wilhelm“ vom 17. März 2017, 02:49

[Zitat von al6042](#)

Schon mal über einen Umstieg auf Clover nachgedacht?
Läuft unter "empfehlenswert"... 😊

So, na dann hab ich mal auf einer 2. Platte ne Neuinstallation mit Clover gewagt (wat ne Geburt) und soweit läuft auch eigentlich fast alles - mein altes Shutdown-Problem hat sich damit von allein erledigt - dafür hab ich ein neues:

die USB-Ausgänge auf der Rückseite funktionieren nicht mehr! 🤔

Ich hab mal erfolglos ein paar Kexte probiert (s. Bild) und komme mit dem Clover-Configurator überhaupt nicht klar, irgendwie tut der nicht was ich ihm sage... vielleicht verdeutlicht das Bild mein Problem besser als ne langatmige Beschreibung, hier scheints nen Widerspruch zu geben:

Laut „config.plist“ soll es ein iMac 11.1 (2010) sein (so wie auch gemäss SMBIOS bei meiner

alten Enoch-Installation), die Übersicht sagt aber es sei ein iMac 14.1 (2013) ...liegt vielleicht daran?

Beitrag von „al6042“ vom 17. März 2017, 07:14

Die USB-Geschichte hängt nicht am SMBIOS.

Der 15-Port-Limit kommt hier auch nicht zum Tragen, aber ein Blick in die komplette Config.plist könnte helfen.

Beitrag von „Karl Wilhelm“ vom 17. März 2017, 13:03

Ich Trottel hatte die Config.plist nicht im Clover-Ordner sondern eine Ebene höher reingeschmissen! Gut, also die Config.plist reagiert jetzt doch auf Veränderungen, aber USB geht immer noch nicht... ja, schau doch mal bitte drauf, was da noch geändert werden müsste.

Beitrag von „al6042“ vom 17. März 2017, 13:21

Das kann ich erst heute Abend machen, da aktuell noch @work... 😊

Beitrag von „Karl Wilhelm“ vom 17. März 2017, 13:32

lass dir ruhig Zeit... ich hab ja immer noch meine Enoch-Platte, die soweit perfekt läuft, abgesehen davon dass ich nach dem Runterfahren zu Fuß ausschalten muss 😊

Beitrag von „al6042“ vom 17. März 2017, 17:52

Ich befürchte mal, dass die fehlende [SIP](#)-Deaktivierung hier eine Rolle spielt.

Ich habe mal was dran gedreht, vor allem im Bereich "Rt Variables".
Benenne deine Config.plist präventiv um, bevor du folgende rein hängst.

Beitrag von „Karl Wilhelm“ vom 17. März 2017, 23:53

[Zitat von al6042](#)

Ich befürchte mal, dass die fehlende [SIP](#)-Deaktivierung hier eine Rolle spielt.

USB (hinten) geht leider damit auch noch nicht... was ist [SIP](#)? derartiges im Bios gibts bei mir glaub ich nicht, alles was für USB relevant sein könnte sind wohl diese Einstellungen:

Abschalten macht da wohl eher weniger Sinn, oder? was könnt ich sonst noch probieren?

Beitrag von „al6042“ vom 18. März 2017, 00:03

[SIP](#) ist eine Funktion im OSX... nennt sich in neudeutsch "[System Integrity Protection](#)" und ist grundsätzlich aktiviert.

Das wirst du im BIOS nicht finden... 😊

Damit wird auch das Laden von nicht signierten Kexten unterbunden, was ich an deiner Stelle als Ursache für das USB-Problem im Auge hatte.

Beitrag von „Karl Wilhelm“ vom 18. März 2017, 00:24

Mal ne andere leicht verwegene Idee: könnt ich mir jetzt aus der Clover-Installation nicht einfach irgendwo das DSDT rausziehen und auf die Enoch-Platte schieben.. ..in der Hoffnung dass damit evt. das Shutdownproblem behoben ist?

Beitrag von „al6042“ vom 18. März 2017, 00:27

Try and see...

Eine gepatchte DSDT solltest du unter /EFI/CLOVER/Acpi/patched finden können.

Beitrag von „Karl Wilhelm“ vom 18. März 2017, 00:33

Der ordner ist leider leer 😞

Beitrag von „al6042“ vom 18. März 2017, 10:11

Wenn du keine DSDT einsetzt es aber nur noch am Shutdown hängt, würde ich in der Config.plist unter "Acpi"->"DSDT"->"Fixes" den Haken bei "FixShutdown_0004" aktivieren... Das könnte schon mal Wunder wirken.

Beitrag von „Karl Wilhelm“ vom 18. März 2017, 13:22

Ich hab jetzt mal beim Clover-Startbild F4 gedrückt und den DSDT im Ordner "ACPI/origin", wie

krieg ich den jetzt mit shutdownfix behandelt nach "patched"?

nebenbei, unter Enoch wird der CPU so um die 40-50° warm, wenn nix besonderes ansteht, unter Clover hat der aber immer so um die 60-70° im Leerlauf! 😬 ...auch nicht normal, oder?

Beitrag von „al6042“ vom 18. März 2017, 13:52

Wenn du die DSDT direkt bearbeiten möchtest, solltest du grundlegend nach folgender Anleitung gehen:

<https://www.hackintosh-forum.d...gepatchten-DSDT-Desktops/>

Leider gibt es für deine Kiste keine vordefinierte Herangehensweise, weswegen das bestimmt ein spannender Vorgang wird.

Beitrag von „igermano@gmx.de“ vom 9. November 2017, 18:26

Hallo Leute,

bin neu hier und wollte mal fragen ob jemand eine Anleitung für OSX Sierra auf den Fujitsu w280 hat?

Leider finde ich nirgends eine.

LG

Beitrag von „griven“ vom 19. November 2017, 01:53

Die Fujitsu w280 ist nicht sonderlich weit verbreitet in der Community demnach wirst Du Dich schwer damit tun eine Anleitung speziell für diese Workstation zu finden allerdings ist das ein Brot und Butter Rechner sprich da steckt nichts drin was nicht zum Laufen zu bewegen wäre zumindest wenn die Kiste anstelle der Prozessorgrafik eine gescheite GPU spendiert bekommen hat. Der Rechner selbst wird noch kein UEFI Bios besitzen daher wäre hier der Clover Bootloader in der Legacy Variante die Startrampe der Wahl. Die installation von macOS selbst sollte dann aber kein Problem mehr darstellen. Wie Du einen Stick baust und Clover installierst kannst Du hier: [Installations-Stick erstellen](#) und hier: [Clover auf dem InstallStick einrichten](#) nachlesen dazu noch das hier: [Installationsvorbereitungen](#) beachten und schon kann es losgehen. Wenn es nachher um das Feintuning geht stehen wir Dir gerne helfend zur Seite. Sollte es schon vorher zu Problemen kommen dann gerne auch melden 😊

Beitrag von „igermano@gmx.de“ vom 21. November 2017, 10:48

Hallo griven,

danke für die schnelle Antwort, bin eigentlich ziemlich neu auf diesem Gebiet.

Bin kein Profi aber auch kein Noob. ich weiß das das ein alter Rechner ist und das Motherboard nicht mehr das Aktuellste ist. Für mich ist das eher ein Projekt/ Hobby Win Rechner in Mac´s zu verwandeln. Ist ja auch definitiv das bessere System.

Habe mir schon ca. 10 Hackmac´s selbst gebaut und ich weiß das der passende Bootstick mit richtigen Bootloader und richtigen Kext´s das A und O für einen Hackmac ist, die Installation selbst ist lange nicht so problematisch als den richtigen Bootstick für den passenden Rechner zu finden.

Leider bekomme ich aber immer einen Kernel Panic wenn ich die installation vom Bootstick starte. Was mache ich falsch? ich komme einfach nicht weiter, hab auch schon die Grafikkarte ausgetauscht und in Bios alles mögliche ausgeschaltet was ich für die installation nicht benötige.

Leider bleibe ich immer an der gleichen Stelle hängen. Hab ich vielleicht was in Bios falsch eingestellt?

LG
Ignazio

Beitrag von „al6042“ vom 24. November 2017, 22:34

Hi,

ohne ein beschreibendes Foto des Kernel Panics ist eine Antwort auf deine Frage sehr schwer.
Kannst du bitte ein solches Bild nachlegen?